

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 83. Freitag, den 21. September 1827.

Laßt die Klöster verschlossen bleiben!

Fast in allen katholischen Zeitschriften wird uns gesagt, wie neue Klöster aufgethan werden, um als Seminarien künftiger Religionslehrer, als Bildungsörter der Jugend zu dienen. Der Nürnberger Correspondent fogar stieß jüngst deshalb — vermuthlich gedungen oder gedrungen — in die Lobposaune. So wollen wir denn daran erinnern, was vor mehr als 40 Jahren Blumauer in seinen Beobachtungen über Oesterreichs Literatur und Aufklärung über die „Unmöglichkeit des Gebelthens der Wissenschaften aus der Natur der Klosterverfassungen“ sagt. — „Wie kann,“ spricht er, *) „wie kann ein Mönch, dem gleich bei seinem Eintritt in den Orden das Selbstdenken zur Sünde, und die Verläugnung seines bessern Wissens zur Pflicht gemacht wird; der in dem größten Geseßzwang erzogen, und von strengen Asceten — seinen einzigen ersten Wegweisern — gelehrt wird: durch beständiges Abstumpfen seines Verstandes und gänzliche Verachtung alles irdischen Wissens seine höchste Vollkommenheit zu erreichen; der in einer Lage lebt, die sich mit seinem Denk- und Empfindungsvermögen

so wenig verträgt; der, wenn sein Geist was immer für eine Wahrheit verfolgt, alle Augenblicke Gefahr läuft, mit dem nächsten Schluß, den er daraus zieht, gegen ein Gelübde, eine Regel, oder eine Ordensmeinung anzustoßen; der endlich, wenn er es auch wagt, sich aufzuklären, von seinen Mitbrüdern gehaßt, verfolgt und als ein Geistes-Apostat angesehen wird! wie kann so ein Mann Muth und Thätigkeit genug behalten, das ganze weite Gebiet des menschlichen Wissens zu umfassen und seinen Geist unaufgehalten über alle Zweige desselben zu verbreiten? Alles dies zusammengenommen, ist meines Erachtens hinreichend, sich die Unbrauchbarkeit der Mönche zu vielen Zweigen der Gelehrsamkeit zu erklären, und den Grund anzugeben, warum die Sprossen der meisten Wissenschaften in ihren Händen entweder welken, oder verkrümmt und verbogen werden mußten, ohne daß man nöthig hat, zu einer Beschuldigung von vorsätzlicher Absicht seine Zuflucht zu nehmen, die vielleicht ihrem Herzen zu viel Schande und ihrem Kopfe zu viel Ehre machen würde.“

So sprach Blumauer in den Augenblicken, wo Joseph II. ein Kloster nach dem andern aufhob, und wo ihm die Gebildeten darum als Muster eines Regenten priesen. Ist in Blumauer's Darstellung nur ein Gedanke

*) A. Blumauer's sämmtl. Werke 4r Th. S. 118. Königsberg 1827. In Wien könnten sie jetzt nicht herauskommen, ob sie schon 1788 da geboren wurden.

unwahr oder übertrieben? Und wenn er es nicht ist, wie kann man jetzt von solchen Pflanzstätten bessere Früchte zu erzielen hoffen? Auf diese Fragen antworten wir: die, welche den Klosterunterricht anpreisen, wünschten eigentlich allen Unterricht verbannt. Da jedoch dies nicht geht, so soll er doch mindestens nur in so weit gegeben werden, als er ihren Absichten zusagt. Sie wünschen die in Klöstern zu bildenden Köpfe in Maschinen zu verwandeln, welche sich nicht eher und nicht mehr bewegen, als wie sie durch den angelegten Hebel angeregt werden. Dazu paßt eine Klostererziehung freilich am besten, und darum rühmen verschiedene Schriftsteller

— — sie um die Wette an, zumal da sie als Maschinendirektoren angestellt zu werden hoffen dürfen. Nur muß man freilich erst Menschen haben, die sich dazu bequemen, und daran, hoffe ich, soll es ihnen fehlen. Es ist leicht möglich, daß der ganze Zweck fehl schlägt. Mag er aber auch erreicht werden oder nicht, so müssen wir doch wahrlich Unwillen empfinden, daß nur überhaupt solche Pläne, die Menschen geistig zu beschränken, laut und

öffentlich angepriesen und zum Theil ins Werk gesetzt werden, anderntheils aber auch die Stimmen solcher wieder herausbeschwören, welche zu der Zeit laut waren, wo man, was jetzt gerühmt wird, mit Freuden vernichtet sah. Der einzige Orden, der Blumenbers Ansicht faktisch zu widerlegen scheint, ist der der Jesuiten. Allein, ungerechnet daß er die Wissenschaft nur stets des eigennützigsten Zwecks wegen übt, daß er nur einzelne Zweige, eben seines Zweckes wegen, pflegte, daß er alle seine Zöglinge zu Werkzeugen seines Ordens zu machen suchte: so war auch bei ihm Denken und Prüfen verpönt, wie in allen Klosterschulen, und nur so weit gestattet, als die Obern wollten. Doch dies hier zu erweisen, wäre zu weitläufig. *r.

Israelitisch = deutscher Gottesdienst.
(Bethaal im Paulino.)

Neujahrsfest.

Heute den 21sten Abend-Gottesdienst, Anfang 6 Uhr. Morgen den 22sten Früh-Gottesdienst. Anfang 7 Uhr, Predigt 9 Uhr.

Abend-Gottesdienst um 6 Uhr.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Felt.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen: Heute, den 21sten, zum Erstenmale wiederholt: Belisar. Trauerspiel von Schenk. Die dazu gehörige Musik ist von Freiherrn von Poisl. (Mit aufgehobenem Abonnement). Anfang um 6 Uhr.

Morgen, den 22sten: die Schweizerfamilie, Oper von Weigl. Demois. Schechner, Königl. Baiersche Hofsängerin, Emmeline, als erste Gastrolle. (160ste und letzte Abonnements-Vorstellung).

Sonntag, den 23sten: Oberon, Oper von K. M. v. Weber.

Montag, den 24sten, zum Erstenmale wiederholt: die Wasserfahrt nach Sahlis oder das erste Fischerstechen in Leipzig, Lustspiel von Steinau.

Dienstag, den 25sten: die Vestalin. Demois. Schechner, Julia.

J. Ludw. Elze (Lehrer der Handelswissenschaften etc.), Reductions-Tabellen der Luisd'or und Ducaten gegen WZ., desgl. der WZ. gegen Cassenbillets und Preuss. Cour. und zurück, so wie Preuss. Cour. und WZ. gegen Messzahlung und umgekehrt (von 1—5000 Thlr. zu allen Coursen mit $\frac{1}{8}$ $\frac{2}{8}$ steigend). gr. 8. 1827. 16 Gr.

Ein ganz zuverlässiges und unentbehrliches Hülfsmittel für die Messen.

Anzeige. Um mehreren Anfragen zu genügen, dient zur Nachricht, dass ich nach Michaelis wieder einen Coursus im Clavierspiel nach der Logierschen Methode, die für Anfänger unstreitig die zweckmässigste ist, beginnen werde. Eltern, die ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, werden gebeten, sich noch vor Ende der Messe zu melden. Uebrigens bedarf dieses schon seit 6 Jahren bestehende Institut keiner weiteren Empfehlung.

J. M. Pohley, Musiklehrer,
wohn. am schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

Anzeige. Auf mehreres Verlangen sollen heute, Freitag den 21. d. M. Abends von 6 Uhr an, Baiersche Krautlöse mit gekochtem Schwarzfleisch, in der Kochlehranstalt, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 294, das vorletzte Haus an dem Psörtchen, 1 Treppe hoch, portionsweise außer dem Hause verspeist werden.

Wohnungsanzeige. Indem ich die Veränderung meiner Wohnung hiermit ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich mein Bandagen-Magazin, wie auch ein paar ganz vorzügliche Mittel gegen Hühneraugen und Frostbeulen, von deren besonderer Güte sich schon mancher Leidende überzeugt hat. Leipzig, den 20. September 1827.

Johann Carl Zimmermann, Acad. et chir. Practicus.
Nicolaistraße Nr. 556, dem goldnen Horn gerade über.

Wohnungs-Anzeige. Von heute wohne ich in der Nicolaistraße in Hrn. M. Rüdig's Hause neben Amtmanns Hofe, drei Treppen hoch.
Leipzig, den 20sten September 1827.

D. Friedr. Ludw. Meißner,
pract. Arzt u. Geburtshelfer.

Wohnungs-Anzeige. Von jetzt an wohne ich in Herrn Senator D. Haasens Hause, rother Krebs Nr. 227, nahe am Barsfußpsörtchen, und wer mich des Musik-Unterrichts halber daselbst zu sprechen wünscht, den bitte ich, die Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr gefälligst zu wählen.
Bergmann.

Logis-Veränderung. Ich wohne in dem Böhrschen Hause Nr. 8 in der Grimmaschen Gasse, 2te Etage.

D. Ernst Hammer, praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Anzeige. Das Lager in Französischen und Schweizer Bändern von
Zuckschwerdt & Schneider, aus Magdeburg,
ist jetzt am Markt Nr. 389, neben Kochs Hof, in der ersten Etage.

Die Eisenhandlung von Groß & Comp.
ist aus der Petersstraße, Nr. 68, nach der Klostersgasse, in das Haus Nr. 162 zum Kloster genannt, verlegt worden.

Unser Comptoir ist von heute an in der Kloster-Gasse im Kloster, Eingang im Hofe links.
Leipzig, am 20sten September 1827.

Anzeige für Blumenfreunde.

Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions-Lager von

Holländischen Blumenzwiebeln,

als: doppelten und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Iris, Crocus etc. etc., welches ich früher dem Herrn Carl Stöhr in Leipzig, Reichsstraße Nr. 579, übergeben, von nun an Herrn C. F. Engler, sonst A. B. Seltenreich, Petersstraße Nr. 29, zum alleinigen Verkauf übertragen habe, in dessen Handlung die Preis-Courante unentgeltlich ausgegeben werden.

Für die Güte der Zwiebeln garantire ich.

C. H. Krelage, Blumist aus Haarlem.

Anzeige und Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem stehen sofort Billards mit allem Zubehör, bis zum Spielen fertig, zum Verkauf aufgestellt. Seit vielen Jahren widmete ich mich vorzüglich der Fertigung von Billards und Queus, und bin daher durch die erlangten Vortheile in Stand gesetzt, dieselben nicht nur vollkommen gut, sondern auch stets verhältnißmäßig billig zu liefern.

Joh. Heinrich Roth, Tischlermeister, in Reichels Garten.

Empfehlung.

Daß ich alle Arten echtvergoldeter und plattirter Knöpfe mit herrschaftlichen und Familien-Wappen, oder auch mit bloßen Namenszügen, prompt und um sehr billige Preise liefere, mache ich, mit der Bemerkung, daß gütige Bestellungen, auch in meiner Bude an der Ecke des Barfußgäßchen angenommen werden, hiemit ergebenst bekannt.

K. Heiber, Knopffabrik, Johannisvorstadt Nr. 1395.

Empfehlung. Die Schrötersche Steingutfabrik von der Steiermühle bei Nossen (hier Auerbachs Hof vom Markt herein, rechts im 7ten Gewölbe) empfiehlt sich für nächste Michaeli-Messe mit den geschmackvollsten Artikeln ihres Fabrikates und verspricht nebst möglichst billigen Preisen reelle Bedienung.

Empfehlung. Ausgezeichnete schöne Tableaux-Uhren, nach Tennies und anderen guten Meistern, mit den besten Werken versehen; so wie einige ganz gut gearbeitete astronomische Uhren, mit ganz neuen zu astronomischen Beobachtungen sehr zweckmäßigen Erfindungen, empfiehlt
C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

Verkauf. Goldne und silberne Taschenuhren, letztere von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an; so wie alle Sorten Repetir- und Damenuhren verkauft zu den niedrigsten Fabrikpreisen C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

C. L. Baumgärtel, Uhrmacher und Uhrenhändler,

Hainstraße im Gewölbe Nr. 355, Ecke des Brühls,

empfiehlt sich für diese Messe mit seinem abermals auf das Neueste und Vollständigste assortirte Lager aller Sorten Uhren; vorzüglich empfing derselbe, außer einer Partbie Pariser Bronze-Uhren, 14 Tage gehend, halbe und Stunde schlagend, mit Ueberglas, welche bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft werden sollen, eine hübsche Auswahl von Stuhnuhren von 11 bis 16 Thlr.



Verkauf. Ein Haus in einer der besten Straße nahe am Markte, ist wegen Familienverhältnisse billig zu verkaufen. Das Weitere ist in der Expedition dies. Blattes zu erfragen.

Verkauf. Ich erhielt aus der Fabrik des Herrn J. A. Bergmann in Waldheim eine Auswahl von ganz vorzüglich guter Cacao-Masse und Chocolate in Commission, und verkaufe selbige zu den billigen Fabrikpreis, als: reine Cacao-Masse, das Pfund mit 9 und 8 Gr., feine Vanille-Chocolate mit 12½ bis 14½ Gr., und feine Gewürz-Chocolate mit 5½, 6½, 7 bis 8½ Gr.
Ferdinand Harsleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Ein großer Kleiderschrank von Eichenholz, mit festem Schloß, 1 Pfeilerspiegel nebst Tisch von Mahagony, 1 kleiner Pfeilerspiegel nebst Console, 1 Sopha mit Stahlfedern und Rosthaaren, 1 Kaffeetisch, 2 kleine Kommoden, 1 runder Tisch in der Hälfte zusammen zu schlagen, 1 viereckiger Tisch mit Schubkasten, verschiedene Federbetten, 1 Einsackgewicht von 16 Pfd. nebst mehreren Wagen und einzelnen Gewichten, 1 Visiten-Laterne und verschiedenes Küchengeräthe, ist wegen Logis-Veränderung billig zu verkaufen neben dem Pichhose Nr. 1172, rechter Hand, 1 Etage.

Verkauf. Echte Limburger Käse, das Stück 5 Gr., bei
J. Spieler, Brühl Nr. 476, im grünen Kamm.

Wein-Verkauf. Folgende Sorten Weine sind ganz rein zu haben in der Weinhandlung bei J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374, als: rother Languedoc, die Flasche 4 und 5 Gr., Tavel 6 Gr., Medoc 7 und 8 Gr., Roussillon 8 und 9 Gr., Benicarlo 9 Gr., Petit-Burgunder 10 Gr., weißen Langoiran 4 und 5 Gr., Côtes 6 und 7 Gr., Serons 8 Gr., Graves 10 Gr., Würzburger 1822r., 19r und 11r 7, 8 u. 10 Gr., Muscat-Lunel und Nivesaltes 10 und 12 Gr., aufs Duzend 13 Flaschen. Weißen und rothen moussirenden Champagner, die Flasche 1 Thlr. Feinen Jamaica-Rum, die Flasche 8, 9, 10 u. 12 Gr.; in Gebinden zu billigen Preisen.

Verkauf. Achte riechende und schöne Persische Weichseln empfiehlt im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Carl Simon,
Gewölbe Barsußgäßchen Nr. 233, und während der Messe auch in der Bude an der Ecke des
Naschmarkts und der Grimma'schen Gasse.

Verkauf. Reine Elfenbein-Kernbälle und Buchholz-Kugeln zu herabgesetzten Preisen empfiehlt
Carl Simon,
Gewölbe Barsußgäßchen Nr. 233.

Verkauf. Elfenbein-Zähne und Ball-Stücken, wie auch Spitzen und Hohlungen; Buchsbaum- und Ebenholz, Horn und Cocus-Nüsse verkauft zu billigen Preisen
Carl Simon, Gewölbe Barsußgäßchen Nr. 233.

Verkauf. Extraseiner Johannisbeer-Wein ist zu haben unter dem Rathhause Nr. 85, die
Bouteille 8 Gr. und 1 Gr. Einsatz, im Eimer bedeutend wohlfeiler.

Verkauf. Mit ächten Wiener Bleistiften und Uhrgläsern bin ich wieder völlig sortirt, und empfehle mich daher zu den bekannten Preisen.
J. Planer, Gimm. Gasse Nr. 11.

Feine Stickereien

in Thull, Organdy und Mull; als: Roben, Schleier, Pelertinen, Fichus, Kragen und Einsätze
steifen erhält in Commission und verkauft zu Fabrikpreisen
Joh. Jos. Petz.

Stobwasser & Sohn,
 Papier-Fabrikanten aus Braunschweig und Berlin,
 empfehlen sich zu bevorstehender Messe mit einem sehr reichen Lager der schönsten feingemalten
 Tabatieren aller Art, und versprechen sowohl im Ganzen als im Einzelnen die möglichst billigen
 Preise zu stellen. Ihr Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, 1 Treppe hoch.

Rey von Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
 Fabrikant von Pariser Wollen-Schawls und Umschlagetüchern, façon de Cachemire, und ächten
 Cachemires français, empfiehlt zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager in den neue-
 sten und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfing derselbe aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz eine Parthie
Italienische Strohhüte
 in allen Nummern und Gattungen, welche sich durch Schönheit und Billigkeit auszeichnen.

Th. G. Jähns, Putz- & Feder-Fabrikant

aus Berlin

empfehlte sich zur bevorstehenden Messe zum ersten Male mit einem ausgezeichnet schönen Lager
 von Putz- und Modeseidern zu den billigsten Preisen, und hat sein Lager am Markt Nr. 1 im
 Schlasschen Hause, Eingang neben der Tabackshandlung der Herren Gebr. Heeder.

Hamburger Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren,
 wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Im-
 perial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre,
 mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

Wilhelm Teichert,

Kurze Waaren-Handlung, Catharinenstrasse Nr. 390,

empfehlte sein neu eingerichtetes Geschäft in Englischen, Französischen und Deutschen
 kurzen Waaren, so wie auch Nürnberger Manufaktur-Waaren, als Spiegel, Dosen,
 Brillen, feine und ordinaire Zinnfiguren, Drahtsaiten, Schach- und Dominospiele, Da-
 menbreiter, Toiletten, Spielmarken und andere diesem Geschäft angehörende Gegen-
 stände. Vorzüglich guter Waaren und der billigsten Preise darf ein jeder meiner ge-
 ehrten Abnehmer sich versichert halten.

Im Wutlager in Kochs Hofe, bei Carl Haugk,
 werden verkauft:

sehr schöne seidene Castor-Herrenhüte, neuesten Geschmacks,
 à 32 Groschen,
 etwas ältere Façon billiger.

Joh. Jos. Petit,

Grimm. Gasse Nr. 6,

empfehlte — unter Zusicherung der billigsten Preise — sein aufs vollständigste neu assortirtes Aus-
 schnitt- und Mode-Waaren-Lager, worunter mehrere äußerst wohlfeile Artikel.

Lehmann Oppenheim aus Braunschweig,

logirt bevorstehende Messe Grimma'sche Gasse im vordrsten Hause Nr. 8, 2 Treppen hoch:

Mundharmonikas mit 4, 8 und 10 Tönen.

Außer den gewöhnlichen Mundharmonikas, werden bei mir jetzt dergleichen verfertigt mit 8 und 10 Tönen, welche nach Accorden rein gestimmt sind, wo man durch kurze Uebung recht bald mehrere Stücke darauf spielen, und sich damit recht angenehm unterhalten kann, sind zu haben bei
J. G. Wießner, Mechanikus und Optikus, Nr. 448.

Wohlfeiler Ausverkauf

von

Tuch, Casimir, Callmuck, Tüffel und anderen wollenen Waaren bei Kästner und Ehlicher im Thomasgäßchen Nr. 109.

Um unser Waarenlager völlig aufzuräumen, verkaufen wir gegen baare Zahlung weit unter den Fabrikpreis, am wohlfeilsten wird die etwas ältere Waare verkauft, welche von ganz guter Qualität, aber die Farben nicht recht nach der Mode sind.

Das Seidenwaaren-Lager

von

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber,

ist durch direkte ansehnliche Zusendungen in nachbenannten Artikeln zu nächster Messe vollständig assortirt worden, und dadurch in den Stand gesetzt, bei seinen einzelnen Verkäufen die niedrigsten Preise in Restzahlung zu geben.

Florence	$\frac{3}{4}$ Elle brt.	Satin russe	$\frac{7}{8}$ Elle brt.
do.	$\frac{7}{8}$ „	Côte fin oder	
Marzellines	$\frac{3}{4}$ „	Gros d'Épingle	
Gros de Naples	$\frac{3}{4}$ „	Heleniennes	
do.	$\frac{7}{8}$ „	Frankfortines	
Gros de Berlins	$\frac{7}{8}$ „	Gros de Viennes	
Satin turo	$\frac{7}{8}$ „		

in allen Farben, u. in schwarz von verschiedenen Qualitäten.

Atlasse in allen Qualitäten; eine große Auswahl der neuesten gestreiften und carrirten seidenen und halbseidenen Zeuge zu Kleidern und Hüten, carrirte Sammete in schöner Auswahl zu Westen und Damenhüten; glatte Sammete in kohl- und blauschwarz, $\frac{3}{4}$ und $\frac{7}{8}$ brt. Vorhangs-Taffete in gelb, grün und carmoisin; $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ brt. Französische und Italienische kohl- und schön blau-schwarze Taffete; Pariser und Iris-Gaze, Crêpe, Gaze leda zu Ballkleidern; $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ breite Côte palys u. s. w.

Extra ff. $\frac{1}{2}$ breite Merinos

von einer bekannten namhaften Fabrik empfing ein sehr schönes Sortiment in Commission, und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Joh. Jos. Petit,
dem Raschmarkt gegenüber.

H. F. S ö n d e r o p,

Ecke des Neuen Neumarkts und der Grimma'schen Gasse Nr. 607,

empfiehlt sein Lager von Berliner Meublen in Mahagony, Ahorn, Kuster, Birken und andern Hölzern; fremde Holz-Fournire, Berliner Porzellan, Gesundheitsgeschirr und Karlsbader Steingut.

Cartonage oder Galanterie-Papp-Arbeiten-Lager,

Reichstraße Nr. 395, erste Etage, in Heinkens Hause,

woselbst solches bis zum 8. Oktober anzutreffen ist. C. F. Dreyßring, aus Fahr in Breisgau, bezieht zum zweiten Male die hiesige Michaeli-Messe mit einem vollständigen Lager von seinen selbst-fabricirten Galanterie-Papparbeiten nach Pariser Art. — Dieselben bestehen in allen Sorten Necessaires, Bonbonieres, Toilettes, Coffrets, Nähladen, Arbeitskörbchen, Valisen, Spielmarkenkästchen, Büchlein, Stammbücher, vergoldete Bilder-Rahmen und Spiegel in allen beliebigen Formen und Größen; verschiedene Artikel Mineralien-, Arznei- oder Pillen-Schachteln in runder, ovaler und □ Form, Briestaschen, Gold-, Silber-, weiß und farbige Papier-Spizen und Bordüren, farbige Papiere, Visiten-Karten und Gravatten.

Unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung nimmt auf obige Artikel Bestellung an

C. F. Zoller,

Reisender von C. F. Dreyßring.

Das Englische Spitzenlager

von

Bottomley Ziese & Comp., aus Hamburg,

Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage,

ist in bevorstehender Messe in Spizen-Streifen und Spizengrund, glatt und gemustert, auf das Vollständigste assortirt.

Fisher Stroud & Robinson,

Englische Spizen-Fabrikanten,

von London und Hamburg,

besuchen wie gewöhnlich auch die bevorstehende Michaelismesse mit einem außerordentlich starken und schönen Lager von Lüll. $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Yd. breit, Lüll-Streifen in allen Breiten u. u., und werden sich bemühen, durch reelle Bedienung und sehr billige Fabrikpreise die Zufriedenheit ihrer Freunde zu erwerben.

Ihr Lager ist, wie bekannt, im Hause des Herrn Wagner, Catharinenstraße Nr. 368, in der ersten Etage.

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11,

empfiehlt sich zu dieser bevorstehenden Michaeli-Messe bestens mit einem wohl assortirten kurzen und Galantrie-Waaren-Lager, als: Ringe, Tuchnadeln und Ohrringe in 6, 8 und 14 Grad Gold, vergoldete Uhrketten und Petschaste, Leibgürtel in Stahl und Leder, verschiedene Arten Gürtelschnallen, Armbänder, Colliers, Handschuh, alle Arten seidene Locken nach dem neuesten Geschmack, engl. und deutsche Feder-, Taschen-, Tisch und Rasirmesser; desgl. Scheren, Sporen, feine Briestaschen, alle Arten Pariser Parfumerie und Arbeitsbeutel, elastische Hosenträger und Strumpfbänder, Kämmen in Bronze, Schildkrot, Elendäklau und Horn, feine Reißzeuge, Pariser Toiletten und Bonboniers, desgl. Karlsbader in verschiedenen Größen, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspricht die möglichst billigen Preise.

Heinrich Rande, aus Iserlohn,

logirt nächste und folgende Messen nicht mehr im Salzgäßchen, sondern in der Grimma'schen Gasse, Löhrs Haus, Nr. 8, 2 Treppen, bei D. Hammer.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 83 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 21. September 1827.

Falck & Haslinger, aus Berlin,

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr vollständig sortirtes Lager

Galanterie, Parfumerie und kurze Waaren,
eigner Fabrik. Sie versprechen die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen am
Hintergebäude des Klassischen Kaffeehauses.

Pianoforte - Verkauf.

Drei Stück gebrauchte Wiener Pianoforte, zwei tadel- und ein flügelähnliches, in ganz gutem
Zustande, das eine von Stein und zwei von Martin Müller, stehen äußerst billig zum Ver-
kauf auf dem Brühl in der grünen Tanne Nr. 323, 2 Treppen.

Johann Gottfried Seyfert aus Leipzig

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen. Er wird vorzüglich be-
müht sein, durch sehr billige Preise und Dauerhaftigkeit der Waare, das Vertrauen des Publicums
auch nächste Messe zu gewinnen. Seine Bude ist am Markt, Herrn Müller und Treffts Ge-
wölbe grade gegenüber, und seine Wohnung in der Nicolaistraße an der Ecke des Schuhmacher-
gäßchens Nr. 601.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse No. 10,

empfiehlt die neuesten Mode- und Gürtelbänder, feine Gürtelschnallen, Armband-
schlösser, Pariser Arbeitsbeutel, Blondes, seidenen Canevas, Handschuhe, Schleier,
Blumen, Scherpen, seidene Locken, nebst vielen neuen Gegenständen, zu billigen
Preisen.

Henry Jones aus Manchester,

in der Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,

empfiehlt sein mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln versehenes

Englisches Manufactur - Waaren - Lager

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Zu verkaufen steht wegen Bauveränderung eine neue Garten-Laube, mit Zink gedeckt,
in Nr. 816, sie kann im Ganzen auf einem Rollwagen auf jede beliebige Stelle geschafft werden.

Zu kaufen werden gesucht Mansdorfer und Esberstädter Platten, vom Eigenthü-
mer Nr. 816.

An-Herrschaften. Ein mit vortheilhaften Zeugnissen versehenen Mensch, im Fahren und
in der Behandlung der Pferde wohl erfahren, wünscht recht bald ein Unterkommen als Kutscher,
und würde auch als Mesmarkthelfer serviren. Auf gütige Anfragen das Nähere beim Schneider-
meister Brasch, auf dem Rauh Nr. 871.

Logis-Gesuch. Ein unverheiratheter Herr sucht für nächste Weihnachten ein kleines
Familien-Logis, am liebsten in der Vorstadt, auf die Straße oder Garten gehend, von 1 bis
2 Zimmern, Kloben, Kammer, Küche, zusammen in einem Verschluss, nebst einem Holzbehältniß.
Sämmtliche angezeigte Behältnisse sind durchaus erforderlich, und auf Locale, denen eins
oder das andere fehlen sollte, kann nicht Rücksicht genommen werden. Wer eins dergleichen zu
vermieten hat, wird gebeten, baldigst davon eine schriftliche nähere Anzeige nebst Preisforderung
bei Herrn Achilles, Buchbindermeister, Nitterstraße Nr. 692, parterre, abgeben zu lassen.

Catharinen-Strasse Nr. 375, 1ste Etage

ist ein gut meublirtes Zimmer, vorn heraus, für nächste und folgende Messen zu vermietthen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. In der Catharinenstraße Nr. 375, vier Treppen hoch, sind Mess-Logis zu vermietthen und ist daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermietzung. Ein helles Gewölbe nebst Schreibe-Stuben, im Goldhahn-Gäßchen Nr. 548, welches früher die Herren Gebrüder Albrecht aus Dessau inne gehabt, ist für nächste und folgende Messen zu vermietthen. Näheres 2te Etage beim Hausbesitzer.

Zu vermietthen sind billig in Auerbachs Hof eine meublirte Stube, fürs ganze Jahr messfrei, an solide Studirende oder Handlungs-Commis, und eine dergl. für nächste Messe. Das Nähere hierüber in der Modehandlung von Wilhelmine Schade (verehel. D. Bleyel) eben daselbst.

Einladung. Heute den 21. September ist das letzte Concert in den Wochentagen, im Ruchengarten, und bittet um geneigten Zuspruch
die Witwe H ä n d e l.

Verloren. Gestern Nachmittag um 3 Uhr wurde in der Petersstraße eine Kassenanweisung von 5 Thlr. verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen 1 Thlr. im weißen Hirsch auf der Windmühlengasse bei Große abzugeben.

Verloren. Ein Armband von Golddrath, mit rothem Stein im Schlosse, ist gestern, Mittwoch, gegen Abend auf dem Wege von Krafts Hause im Brühl bis zu Schiegnitzens Garten verloren worden. Wer es an der Ecke des Thomaskirchhof Nr. 94 wieder abgiebt, erhält 16 Gr. für seine Bemühung.

Aufforderung. Da den Genuß der splendiden Illumination, die Herr Schiegnitz am vergangener Mittwoch, beim letzten Garten-Concerte gab, Viele und vorzüglich Damen, wegen eingetretener übler Witterung entbehren mußten, so wird Herr Schiegnitz hierdurch öffentlich ersucht, bei günstiger Witterung, wo möglich, Sonntag den 23. September, sie noch einmal zu wiederholen.

Thorzettel vom 20. September.

Grimma'sches Thor. u.
Gestern Abend.

Auf der Dresdner Citpost: Kfl. Ehler u. Pöschel, v. Dresden, b. Scharf u. Nr. 594, Kfl. Anderl und Gottsberger, v. Wien, b. Crelinger u. Adam, Kfm. Henniger, v. Dresden, im Blumenberg, Kfm. Süßmich, v. Baugen, in St. Hamb., Kfm. Ostholter, v. Wien, im Hahn, Kfl. Hänsel, Schöne u. Schönherr, v. Dresden, in Pohls Hause, Birnbaum u. Blumenberg, Kfl. Meißner u. Rosanis, in Stegers u. Eckarts Hofe., Kfm. Porges, v. Prag, umb., Kfl. Heydemann, Grimm u. Schütze, v. Baugen, im Fürstencolleg., Kranich u. St. Berlin, Kfm. König, v. Lauban, in Nr. 452, Kfl. Mehlgarten, Schwarz u. Fiezmann u. Dem. Simon, v. Dresden, unbest. 5

Hrn. Partic. Yates, aus England, v. Dresden, im Hof. de Russie 6

Hrn. Tuchmacher Sternberg u. Comp., v. Sommerfeld, im Steph. u. Stern 6

Auf der Baugner Post: Hr. Wehrmann, v. Zittau,

Förster, v. Baug. u. Fabr. Gebr. Schille, a. Großenh., in Krafts Haus, unbest. u. in der Feuerk. 7

Hr. Kfm. Thomann, aus-Hamburg, v. Dresden, in Krafts Hause. 8

Vormittag

Die Frankfurter fahrende Post 3

Auf d. Dresdn. Nacht-Citpost: Hrn. Hblst. Weiß u. Comp., v. Dresden, unbest. 5

Auf d. Dresl. Post: Hr. Lederhbl. Döwals, v. Muska, u. Hblst. Hofmann, v. Torgau, pass. dch. 7

Hr. Apoth. Bruanemann, v. Stendal, im Kranich 8

Hr. Präsid. Bar. v. Gärtner, a. Naumburg, v. Dresden, pass. dch. 8

Hr. Lederhbl. Leydecker, v. Hirschberg, im Pl. Hofe 9

Hrn. Hblst. Behner u. Admisch, v. Nixdorf, in Weisens Hause 11

Hr. Weinhdl. Dytz, a. Ungarn, unbest. 11

Hrn. Fabr. Böhme und Steinke, v. Guben, in Küstn. u. Apels Hause 12

Hr. Part. Beveridge, a. England, v. Dresd., im Birnb. 12

Hr. Fabr. Krüger, v. Cottbus, in Nr. 208 12

Fr. Kfm. Offenfant, a. Mexico, v. Dresb., pass. dch. 12
N a c h m i t t a g.
 Fr. Regier.-Canzlist Fuchs, v. Dresden, in Nr. 406 1
 Fr. Kfm. Hrnastmann, v. Berlin, bei Besch 2
 Fr. Kfm. Kramsta, v. Freiburg, in d. Gule 2
 Fr. Kfr. Wend, v. Herrnhuth, beim Banq. Thieme 4
 Fr. v. Burg, a. Zeig, v. Dresden, im Pot. de Prusse 4
 Fr. Kfm. Rdstel, v. Gottbus, beim Banq. Kustner 4
 Fr. Leibchirurgus D. Baumann, v. hier, v. Dresd. 4

H a l l e s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hrn. Kfl. Dypenheimer, Emanuel, v. Halle, Hartig
 u. Mayer, a. Hamburg, Nr. 464, b. Mey, Pot. de
 Russ. Dauthens Hause u. b. Sonnenfels 6
 Hr. Kfl. Dypenheimer, Mensina, Liedemann u. Wit-
 kowsky, a. Braunschweig, Berlin u. Posen, unbest.,
 bei Mannteufel, in Beyers Hse. u. v. Wieske 7
 Hr. Kfl. Sukemuhl, Schumann, Lepper u. Rahmma-
 cher, a. Rostock u. Brandenburg, im Schilde, unbest.
 und Nr. 159 7
 Auf der Dessauer Post: Hr. Hdlb. Hahn u. Stich, aus
 Berlin u. Wittenberg, unbest. u. bei Käse 9
 Hr. Kfl. Grohn u. Willmar, a. Stralsund, unbest. u.
 in Nr. 739 9
 Hr. Kfl. Mannheimer, Richter, Bromming u. Abra-
 ham, a. Hamburg, unbest., in Nr. 432, 476 u. 452 11
 Fr. Kfm. Strohm, a. Oldenburg, unbest. 12

V o r m i t t a g.

Auf d. Braunschweiger Post: Fr. Kfm. Betty, aus
 Braunschweig, unbest. 3
 Auf d. Hamburger Post: Fr. Kfm. Stahl Schmidt a.
 Sanderleben, pass. dch. 3
 Hr. Kfl. Dechslin, a. Stuttgart, u. Scheibler, aus
 Mortier, in Nr. 541 u. Pot. de Saxe 9
 Fr. Kfm. Prosenius, a. Queblinburg, im Heilbrunn 10
 Dem. Schechner, K. B. Hoffangerin, ingl. D. Schech-
 ner u. Stud. Schechner, a. München u. Wien, v. Ber-
 lin, beim Hofr. Kustner 10
 Fr. Fabrik. Meyer, a. Hamburg, Kfm. Fery, Warburg
 u. Arnous, a. Grabow u. Berlin, unbest. u. im Sacke 11

N a c h m i t t a g.

Hrn. Kfl. Wolff, Engel u. Huster, a. Mecklenburg,
 im Siebe u. unbest. 3
 Auf der Berliner Post: Hr. Kfl. Collberg u. Du-
 mach, v. Berlin, im Birnb. u. in St. Berlin, Mas-
 Lebrun u. Fr. Kfm. Thieme, v. Berlin, im Pot. de
 Saxe, Hr. Kaufl. Sieburger u. Gebr. Franke, v.
 Berlin, Nr. 409 u. b. Zieger, Fr. A. Fischer, von
 Berlin, b. Gebr. Jacobi, Hr. Kfl. Simon, Rubens,
 Erhardt, Jacobi, Appilius u. Preuß, von Berlin,
 in Nr. 472, 719, 692, St. Berlin, b. Kbhler und
 St. Berlin, Hr. Kfl. Gropius, Leander, Schlesin-
 ger, Friedländer, Schlesinger u. Comp., v. Berlin,
 im Pot. de Saxe, St. Hamburg, St. Berlin, Pot.
 de Russ. u. St. Berlin, Hr. Kfl. Benzihn, Block,
 Lecken nebst Gattin, Schlesinger u. Becker, v. Ber-
 lin, in St. Berlin, Pot. de Russ., Nr. 414 u. Hotel
 de Saxe, Hr. Kfl. Krakow, Salomon u. Schwarz,
 v. Berlin, im Pot. de Saxe, unbest. u. St. Hamburg,
 Fr. Kfm. Hirsch, v. Güstrow, b. Klotz, Hr. Kaufl.

Leffmann, Falk u. Nesselhof, v. Berlin, in St. Ham-
 burg, b. Starke u. St. Berlin, Fr. Kfm. Dehler,
 v. hier, v. Berlin zurück, Fr. Prof. Gaebel, nebst
 Gattin, a. Jena, v. Berl., b. Schwarz, Mad. Müller,
 v. Potsdam, im g. Horn, Fr. Kfm. Scharf Schmidt,
 v. hier, v. Deligsch zurück 3

K a n s t ä d t e r T h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Frankfurter Post: Fr. v. Salbern, v. Mei-
 ningen, p. d., Hr. Kayser u. Fränkin, v. Eisenach u.
 Frankf. a. M., v. Lange u. unbest., Lehrer Eldern, v.
 Erfurt, im g. Adler, Kfm. Voigt, v. Naumburg, in
 St. Berlin, Kfl. Nathanson u. Silber, a. Frkf. a. M.
 in Hansens Hse. u. Nr. 439, Kfm. Hänel, a. Annabrg.,
 v. Frkf. a. M., in Hohenthals Hse., Kfl. Pelzig, Bach
 u. Sandoz, v. Frkf. a. M., v. hier u. p. durch, Kfm.
 Talton, v. Göltn, p. d., Kfl. Deubner u. Dresous, v.
 hier, v. Weimar u. Frkf. a. M. zur., Mad. Brudscher,
 v. London, b. Mad. Böhme, Fr. Schulzen u. Kfm.
 Schröder, v. Weimar, p. d., Kfm. B. Weinbauer, v.
 Cassel, im Kaffeebaum, Kfl. Cresousse Meyer u. Tre-
 nel, v. Nancy, in Nr. 506 u. 540, Kfm. Kayser, von
 Meiningen, b. Lange, Kfm. Cas, v. Amsterdam, im
 g. Adler, Kfm. Guyot, v. Valenciennes, in Nr. 207,
 Kfm. Gaes, v. Freiburg, im Joachimsthal, Kfm. Ro-
 bert, v. Neuchatel, in Nr. 550, Kfm. Bonn, v. Frkf.
 a. M., b. Tessy, Kfm. Chatel, v. Paris, im P. de S.,
 Kfm. Adler, v. Fürth, in St. Berlin, Kfm. Schloß,
 v. Darmstadt, b. Klaffig, Kfm. Garner, v. Frankf.,
 in d. g. Gule, Kfm. Demeautis, v. Paris, b. Erdhr,
 Kfm. Berga, v. Darmstadt, im P. de Russ., Kfl. Pu-
 tin u. Säbrey, v. Lille u. Hanau, in Nr. 605 u. 504,
 Fr. Fritsch, v. Cassel, in St. Hamb., Kfl. Deichmann
 u. Mabelung, v. Cassel u. Gotha, in Nr. 502 u. 302 5
 Hr. Kfl. Becker u. Saraps, a. Chemnitz, b. Heing
 u. Hausner, u. Herrmann u. Sohn, aus Glaucha,
 in Goldschmidts Hause 5
 Hr. Hdlb. Casar u. Scriba, a. Oberstein, in Auer-
 bachs Hofe, Wild u. Klein, a. Oberstein, Nr. 624
 u. gold. Krone 6
 Fr. Kfm. Fröhlich, a. Jena, in St. Berlin 6
 Fr. Kfm. Gauhe, a. Barmen, im Blumenberge 6
 Fr. Kfm. Lange, a. Querfurt, v. Mühlitz 7
 Fr. Freih. v. Kampenhausen, a. Tiefand, v. Paris,
 u. Fr. Buchhldr. Bailliere, v. Paris, in St. Ham-
 burg, Hr. Kfl. Krebsbach u. Geron, u. Hdlgeb.
 Loufaint-Leseune, a. Malmédy, unbest., Nr. 718
 u. bei Diezel 7
 Hr. Schausp. Pedelupé u. Deschanel, a. Paris, im
 Pot. de Baviere, Fr. Steinhldr. Werich, a. Lur-
 nau, im g. Adler 7
 Fr. Kfm. Nag, a. Langensalza, in Bauers Hse 8
 Auf der Gaster Post: Fr. Kaufm. Goldschmidt jun.,
 aus Osterobe, unbest. 8
 Hr. Kfl. Dreifen, v. hier, v. Düsseldorf zurück, und
 Moha, v. Weibert, in Auerbachs Hofe 10
 Hr. Kaufl. u. Hdlb. Stern, a. Metra, Katzenstein,
 a. Cassel, Plaut, a. Reichensachsen, u. Streif, aus
 Glarus, in d. Kugel u. in Rupperts Hse 11

Vormittag.

Hrn. Kauf. Ludwig und Müller, aus Arnstadt, in Thomä's Hause 6
 Der Frankfurter Post-Packwagen 6
 Hr. Kfl. Weickersheimer u. Mannheimer, a. Fürth, b. Bucher u. Lippmann 8
 Hr. Kfm. Münster, a. Paris, in Nr. 545 8
 Hr. Kfl. Will, a. Schweinfurt, im Hot. de Baviere, Herzfelder, a. Obernbreit, im Schw. Bär, u. Franzel, a. Würzburg, in Nr. 218 8
 Hr. Kfl. Köster u. Liebsfeld, a. Schneeberg, v. Frankfurt a. M., b. Wagner u. in Stieglitzens Hofe 9
 Hr. Rauchhdt. Aug. u. Adolph Köhler u. Schröter, v. Weissenfels, im w. Hof 10

Nachmittag.

Hr. Lederfabr. Rodemann, v. Mühlhausen, b. Rehahn 1
 Hr. Kfm. Papst, v. Raumburg, im g. Adler 1
 Hr. Kfl. Gräser u. Weissenborn, a. Langensalze, in Nr. 606 2
 Hr. Kauf. u. Hblsl. Blüth u. Clemen, v. Schmalkalden, Nr. 549 und b. Pürsüß, Beck, a. Lengsfeld, bei Kubpfahl 2
 Hr. Kfl. Meyer, v. Frankfurt a. M., u. Raupp, von Carlörube, Nr. 606 2
 Hr. Kfl. Webeles, v. Fürth, u. Stern, von Frankfurt a. M., Nr. 735 u. bei Merzdorf 3
 Hr. Kauf. u. Hblsl. Giel, a. Netra, in der g. Kugel, Werthheim, a. Rotenburg, im Hufeisen, Schönfeld, Birkenstein u. Simon, v. Hildburghausen, u. Meyer, v. Schleusingen, in Nr. 306 u. 219 3
 Hr. Kfl. Aub u. Henle, a. Fürth, im gr. Kamm u. Nr. 420 4
 Hr. Kfl. Schunk u. Colin, aus London u. Hanau, bei Schunk u. in Nr. 6 4
 Hr. Kfm. Oppenheimer, a. Frankf. a. M., b. Starke 4

Peters Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Helm, v. Ronneburg, in Auerbachs Hofe 6
 Hr. Kfm. Leidenfrost, v. Glauchau, in Nr. 604 6
 Hr. Kfm. Müller, v. Sonneberg, in Nr. 240 7
 Hr. Kfm. Riesner, v. Fürth, b. Schreyfer 7
 Hr. Kfm. Strasburger, v. Sonneberg, b. Lehmann 8
 Hr. Kfl. Hofmann u. Schneider, v. Frankf. a. M. und Magdeburg, im Hot. de Russie 8
 Hr. Kfl. Edlzner u. Blumenau, v. Schneeberg und Altenburg, in Nr. 606 u. Bulzens Hause 9
 Hr. Kfm. Lorenz, v. Altenburg, in Nr. 217 9

Vormittag.

Hrn. Kfl. Thomas, Pöricke u. Weg, v. Glauchau, in Nr. 543, D. Haasens u. D. Gehlers Hause 8
 Hr. Kfm. Münch, v. Gera, in Franzens Hause 9
 Hr. Kfm. Heyne, v. Glauchau, b. Reinhardt 9
 Hr. Kfl. Ackermann, Diebsch u. Müller, v. Chemnitz, in Nr. 505 u. Amtmanns Hofe 9
 Hr. Kfl. Anders u. Ruppert, v. Ischopau u. Glauchau, unbest. u. bei Fischer 9
 Hr. Kfl. Krieg u. Hofmann, v. Greiß, Nr. 438 10
 Hr. Kfm. Schindler, v. Tanna, im roth. Collegio 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Lieske, v. Merane, bei Simon 4

Hrn. Kfl. Heisterberg u. Brösel, v. Weida u. Greiß, b. Bertling u. in Auerbachs Hofe 4

Hospital Thor.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Becker, Schrapf, Pfaff u. S., a. Chemnitz, Nr. 395 u. 605 5
 Hr. Kfm. v. Jappa u. Lehmann, a. Chemnitz, in Stolls Hofe u. b. Stock 5
 Hr. Kfm. Pflugbeil u. Comp., a. Chemnitz, b. Claus 5
 Hr. Kfm. Hirsch, a. Haynchen, im Kaffeebaum 5
 Hr. Kfl. Schubert u. Fehheimer, a. Kronach, Rahe u. Güttermann, a. Bayreuth, u. Thurnauer, aus Weismain, in d. gold. Kanne u. gold. Krone 6
 Hr. Kfl. Wald u. Güttermann, a. Bayreuth, Bachmann, v. Weismain, u. Barlein, a. Kronach, im Heilbrunn, in d. gold. Krone, gold. Strauß u. gold. Kanne 6
 Hr. Kfl. Gerber u. Pieschimy, a. Gmünd u. Stuttgart, in Kupfers Hofe u. Hot. de Saxe 8
 Hr. Rath Oldenburg, a. Melle, im Hofe de S. 11

Vormittag.

Auf d. Freiburger Post: Hr. Kfl. Goldner u. Leonhardi, a. Freiberg und Haynchen, bei M. Siegel und in Nr. 408 8
 Hr. Kfm. Gerhardt, a. Annaberg, in D. Bauers Hofe 11
 Hr. Kfm. Börste, a. Düsseldorf, v. Barmen, im Schw. Rada 11
 Hr. Kfm. Scharf, a. Falkenstein, Nr. 370 12
 Hr. Kfm. Wappler, a. Leisnig, Nr. 205 12
 Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Kfl. Keck, Weisker, Benedikt, Albrecht u. Fink, v. Fürth, Augsburg, Landsberg, Fürth u. Reutlingen, in Nr. 65, b. Pöger, Richter, im g. Hirsch u. Nr. 606, Fr. Henle, v. Fürth, in d. Gule, Kammerdiener Mollischner, v. München, in St. Berlin, Mühlhausen, v. Fürth, b. Hunge, Kfl. Neumeyer u. Staid, v. Nürnberg u. Biberach, im Hofe de Russ. u. unbest., Hr. Müller, v. Chemnitz, unbest., Hr. Damm u. Labaczek, v. Zwickau, b. Strauch, Hr. Koch u. Sohn, v. Penig, b. Schleusner, Mad. Hanel, v. Chemnitz, p. d., Kfl. Köhler, Claus u. Müller, v. Dederan, Auerbach u. Frankenberg, in Nr. 568, 422 u. 602, Kfl. Hempel, Müller u. Büttner, v. Chemnitz, Hohenstein u. Marggrün, b. Mad. Claudius, in Campens Hofe u. Nr. 210, Kfm. Hofmeister, v. hier, von Heibelberg zur., Fr. Ermscher, v. Chemnitz, b. Rodes, Kfl. Richter u. Eckart, v. Falkenstein u. Plauen, bei Steinbach u. Nr. 499, Hr. Rittmstr. v. Einsiedel, von Chemnitz, in St. Berlin 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Prätari, a. Weimar, bei Rein 8
 Hr. Kfm. Nautisch u. Fabr. Börner, a. Penig, Nr. 437, u. bei Dörings 3
 Hr. Kfl. Rübiger u. Lange, a. Limbach u. Penig, in Pet. Richters u. Herolds Hofe 3
 Hr. Kfm. Falke, a. Hohnstein, in Simons Hofe 4
 Hr. Kfl. Würzburger u. Hensel, a. Bayreuth, u. Arnstein, a. Sulzbach, bei Lück, Nr. 147, u. b. Fenthol 4
 Hr. Kfl. Winkler u. S., a. Rochlitz, Nr. 605 4

Nach
 eintri
 tere
 getro
 30ste
 die
 geh
 Uebe
 b
 W
 Ver
 respo
 tung
 man
 einh
 zu
 der
 ande
 rader
 als
 ein
 Mä
 tin
 hätte
 den